Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 69 (1943)
Heft: 35

Artikel: Vor den Wahlen
Autor: H.D.
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-481227

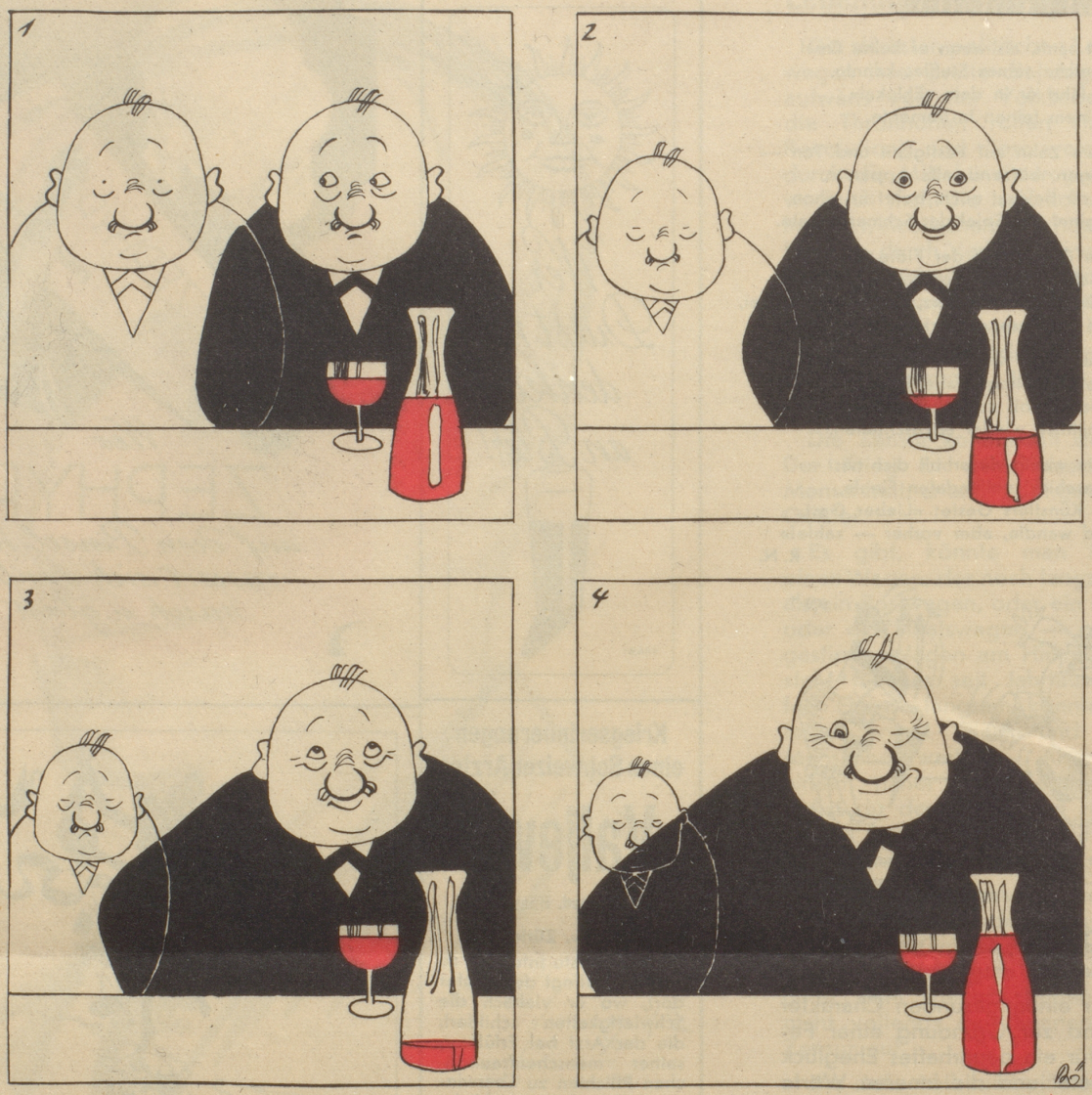
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Er nahm das bessere Ich mit zum Wein

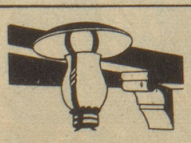
Vor den Wahlen

Es war vor den solothurnischen Kantonsratswahlen, zur guten alten Zeit, da das Zechespendieren noch zu den erlaubten Wahlsitten gehörte. Da zog der Generalstab einer politischen Partei von Olten ins Gösgeramt, um die Wahlstimmung etwas vorzubereiten. Auf seiner Tour kommt er auch nach Erlinsbach, das halb solothurnisch, halb aargauisch zu beiden Seiten des Erzbaches liegt. Da sitzen die Bauern am Wirtstisch. Der Generalstab zahlt auch einige Runden und verabschiedet sich dann mit der wohlgemeinten Ermunterung: «Aber stimmt dann am nächsten Sonntag wacker für die Kandidaten der Wahlliste X.» «Tut uns leid», erfolgt die Antwort, «wir sind Aargauer Erlinsbacher!» H. D.

Müschterli us em Dienscht

Unser Zug war von der Kompagnie losgelöst worden und wir machten irgendwo in einem Krachen Detachementsdienst. Einer unserer Pioniere kochte für uns und machte seine Sache gut. Aber über das schimmlige Brot, das man uns mitgegeben hatte, wurde schwer gelästert. Der «Oberländer» ging aber mit gutem Beispiel voran und quetschte mit größter Verachtung einige Bissen herunter. Er tröstete uns: «Das isch doch guets Brot. De Schimmelpilz frißt doch sicher au am liebschte 's beschti Brot!» Pionier Vino

Wir lernen eine neue Waffe handhaben. Damit die einzelnen Handgriffe vorschriftsgemäß ausgeführt werden, müssen wir dabei jede einzelne Bewegung zählen. 1 . . . 2 . . . 3 . . . usw. Der Instruktor hält strenge darauf, daß man immer «zwo» statt «zwei» sagt. Füsilier Weiß kann sich fast nicht daran gewöhnen und muß darum manchen Rüffel einstecken. Einmal nimmt er sich ganz besonders zusammen und kommt glücklich um die Klippe herum. Am Schlusse soll es heißen: «7, 8 alles frei». In seinem Eifer brüllt Füsilier Weiß: «7, 8 alles froh!» A. R.


Bündnerstube Königstuhl
ZÜRICH 1
Stüssihofstatt 3
Limmatquai 66
Nur eine Spezialität: Die Qualität
Inhaber: Stefan Müller
Telefon 41612

Sehr intim
KONGRESS HAUS ZÜRICH
wirkt im Kongreßgebäude die Foyer-Galerie mit diffuser Beleuchtung durch die tropischen Pflanzen im Hintergrund.
Bar, Restaurant, Konzert-Café. — Telephon 75630